

Yoga-Schweiz-Event 2023 – Rückblick auf einen reich gefüllten Tag

55. Generalversammlung von Yoga Schweiz vom 18. März 2023 im «Progr» in Bern



An diesem 18. März 2023 fand im «Progr» in Bern die Generalversammlung unseres Vereins Yoga Schweiz Suisse Svizzera statt. Ab und zu fielen ein paar Sonnenstrahlen in den Saal und kündigten die Bewegungen des Frühlings an.

Aus allen vier Ecken der Schweiz sind sie angereist – diejenigen, die sich freuen, bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Kontakte zu knüpfen, und diejenigen, die zum ersten Mal Jahrestreffen eingefunden.

Zuerst fand der offizielle Teil statt mit einem Blick zurück auf das vergangene Jahr. Sie finden alles dazu auch auf unserer Website einsehen können: www.yoga.ch/verband/jahrestreffen

Die Begrüssung der neudiplomierten Yogalehrerinnen und Yogalehrer folgte in einem schönen Rhythmus und in fröhlicher Stimmung. Die Ansprachen der Schulleiterinnen und Schulleiter zeigten einmal mehr, dass unabhängig davon, welche Städte die Studierenden in unseren verschiedenen Ausbildungszentren hatten, ein grundlegender Einklang zwischen ihnen bestand. Diese Einheit ergibt sich aus der Ernsthaftigkeit, mit der die Studien und Erfahrungen während der Ausbildung gemacht wurden. Eine Zeit des Marschierens, mit der Praxis und des Lernens, die jeder Diplomkandidat und jede Diplomkandidatin durchlaufen hat. Das Ergebnis, das sie nun vorlegen, ist nichts weniger als ein Neuanfang, ist schlichtweg und laudierend gratuliert! Wird diese Leistung möglicherweise auch Sie anregen, sich für den Beruf zu entscheiden? Wer noch gehen will, Yoga zu gehen – sei es auf der Ebene des Körpers oder auf der Ebene der stimmlichen Ebene der Resonanz oder auf der inneren Ebene der Selbstverwirklichung, wir sind hier wahrscheinlich dazu ermutigt.

Der Workshop, der am Nachmittag stattfand, hat eine umfassende Erfahrung von Yoga im besonderen Stil von Babich Khane. Viele waren angereist, um daran teilzunehmen und zeigten sich, dass seine Präsenz und seine Lehrtätigkeit sehr ordentlich geschätzt wurden. Mit einigen Blättern auf der Matte nahm er uns mit auf eine Zeitreise von der ersten Epoche der herausragenden Zivilisation der Menschheit bis zu den heutigen Haltungen, die in direkter Verbindung mit ihrer Kultur standen. Das Lächeln der Teilnehmerinnen und der Rhythmus des Workshops bestimmte und wärmte das Herz vieler...

In einem von Claudia Per geleiteten entspannten Gespräch über die Wahrnehmung der Zukunft des Yoga zeigte Babich Khane dann mit einer überlegenen Einfachheit, dass sich das Wesentliche im Yoga im Inneren abspielt. Er teilte seine Vision und erinnerte uns daran, dass es wichtig ist, dass wir alle wachsam sind, um Fehlentwicklungen zu vermeiden und dem Yoga seine volle Dimension und Würde zurückzugeben. Es geht um unsere eigene Verantwortung als Praktizierende, Lehrende oder Auszubildende.

Nach verschiedenen indischen Köstlichkeiten, die wir am Abend dank einem ausgezeichneten Cateringservice begeistert geniessen konnten, übten wir beim Konzert von Manish Vyas unser aufmerksames Zuhören. Der Komponist und Sänger entführte uns mit seinem talentierten Tabla-Begleiter in seine Klangwelt und in eine Fülle von zauberhaften Klängen, die uns in eine vollkommen indische Stimmung und vor allem in uns selbst versetzten. Durchmischt mit hübschen Aussprüchen und Sprichwörtern von universeller Bedeutung, verarbeitete sich das Konzert, wie so oft in Indien, in eine wahre Fabel. So konnten wir die Feinheiten dieser schönen Kunst geniessen und uns ausgiebig daran erfreuen. Wie viele Menschen erfahren, kann selbst die Klarheit, die durch eine gut abgestimmte Yogapraxis entsteht, ein Staunen jenseits der Sprache bieten. Dasselbe gilt für die Musik, die authentisch und geschickt die Seele erhebt.

Die Ziele für die Zukunft wurden aufgezeigt. Sie sind in der Jahresplanung festgelegt, und wir haben sie an dieser Versammlung wie auch im Jahresbericht formuliert. Denken Sie daran, dass die Projekte auf unseren gemeinsamen Absichten basieren. Daher ist es wichtig, dass diese so klar wie möglich sind. Es gibt viele Ideen, und das ist gut so. Sie alle können dazu beitragen, indem Sie die Ideen mit anderen teilen. Unser Verein ist kein nebliges Gebilde, das von einem Schleier des Geheimnisvollen umgeben ist. Es ist das, was wir alle gemeinsam aus ihm machen. Vorschläge sind bei Yoga Schweiz immer willkommen, natürlich! Sie müssen aber die Möglichkeiten der Organisation, den Kontext und die Bedürfnisse der Mitglieder berücksichtigen. Für 2023 setzen die Arbeitsgruppen ihre Überlegungen und Umsetzungen fort. Die Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Gesundheit, Yogatherapie und die Erneuerung der Rahmenbedingungen für die Prüfung.

Wie bereits Konfuzius vor langer Zeit schrieb: «Ich versuche nicht, die Antworten zu verstehen, ich versuche, die Fragen zu verstehen.» Wir sind eine Organisation, die hoffentlich bei der Entscheidungsfindung so viel Demokratie wie möglich ein- und ausatmet. Die Demokratie nutzt sich bekanntlich nur dann ab, wenn sie nicht genutzt wird! Daher ist jedes Mitglied eingeladen, seine Fragen und Überlegungen mit dem Vorstand zu teilen.

Voller Enthusiasmus können wir Ihnen bereits für das nächste Jahr, am 16. März 2024, eine Neuauflage der Generalversammlung und des Frühlingsworkshops ankündigen!

Yoga geht um unsere Lehrende oder Auszubildende.

Nach verschiedenen indischen Köstlichkeiten, die wir am Abend dank einem ausgezeichneten Cateringservice begeistert geniessen konnten, übten wir beim Konzert von Manish Vyas unser aufmerksames Zuhören. Der Komponist und Sänger entführte uns mit seinem talentierten Tabla-Begleiter in seine Klangwelt und in eine Fülle von zauberhaften Klängen, die uns in eine vollkommen indische Stimmung und vor allem in uns selbst versetzten. Durchmischt mit hübschen Aussprüchen und Sprichwörtern von universeller Bedeutung, verwandelte sich das Konzert, wie so oft in Indien, in eine wahre Fabel. So konnten wir die Feinheiten dieser schönen Kunst geniessen und uns ausgiebig daran erfreuen. Wie viele Menschen erfahren, kann selbst die Klarheit, die durch eine gut abgestimmte Yogapraxis entsteht, ein Staunen jenseits der Sprache bieten. Dasselbe gilt für die Musik, die authentisch und geschickt die Seele erhebt.

Jahresplanung festgelegt, und wir haben sie an dieser Versammlung wie auch im Jahresbericht formuliert. Denken Sie daran, dass die Projekte auf unseren gemeinsamen Absichten basieren. Daher ist es wichtig, dass diese so klar wie möglich sind. Es gibt viele Ideen, und das ist gut so. Sie alle können dazu beitragen, indem Sie die Ideen mit anderen teilen. Unser Verein ist kein nebliges Gebilde, das von einem Schleier des Geheimnisvollen umgeben ist. Es ist das, was wir alle gemeinsam aus ihm machen. Vorschläge sind bei Yoga Schweiz immer willkommen, natürlich! Sie müssen aber die Möglichkeiten der Organisation, den Kontext und die Bedürfnisse der Mitglieder berücksichtigen. Für 2023 setzen die Arbeitsgruppen ihre Überlegungen und Umsetzungen fort. Die Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Gesundheit, Yogatherapie und die Erneuerung der Rahmenbedingungen für die Prüfung.

Wie bereits Konfuzius vor langer Zeit schrieb: «Ich versuche nicht, die Antworten zu verstehen, ich versuche, die Fragen zu verstehen.» Wir sind eine Organisation, die hoffentlich bei der Entscheidungsfindung so viel Demokratie wie möglich ein- und ausatmet. Die Demokratie nutzt sich bekanntlich nur dann ab, wenn sie nicht genutzt wird! Daher ist jedes Mitglied eingeladen, seine Fragen und Überlegungen mit dem Vorstand zu teilen.

Voller Enthusiasmus können wir Ihnen bereits für das nächste Jahr, am 16. März 2024, eine Neuauflage der Generalversammlung und des Frühlingworkshops ankündigen!